

So erreichen Sie uns:

Telefon: 02066 209 70
Telefax: 02066 209 72 55
rvz.wsa-duisburg-rhein@wsv.bund.de

Telefax zum Abruf von Wasserständen: 02066 546 17
Telefax für Gefahrgutanmeldung: 02066 209 72 55

NIF: aus den Bereichen aller Funkstellen mit
Anschluss an die Zentrale,
Rufname „Revierzentrale Duisburg“

Meldungen im Nautischen Informationsfunk NIF:

Lagemeldungen:
täglich um 6:30, 12:30, 18:30 und um 0:30 Uhr

Wasserstandsmeldungen:
täglich um 7:30 und um 14:30 Uhr

Niedrigwasservorhersagen:
um 9:15 und um 14:30 Uhr
ab einem Wasserstand am Pegel Ruhrort kleiner 400 Zentimeter

Eislageberichte:
um 10:15 und um 14:30 Uhr

Im Internet unter www.elwis.de befinden sich Informationen für die Berufs- und Freizeitschifffahrt.

Über Videotext können Sie sich bei folgenden Fernsehsendern informieren:

| | | |
|-----|-----------|-------------------------|
| ARD | Tafel 192 | aktuelle Wasserstände |
| ARD | Tafel 193 | Wasserstandsvorhersagen |
| ZDF | Tafel 196 | aktuelle Wasserstände |
| WDR | Tafel 170 | aktuelle Wasserstände |

Für Interessierte ist eine Besichtigung der RvZ - nach
Absprache - möglich. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an
unsere Pressestelle, Telefon: 02066 418-351.

Herausgeber
Wasser- und
Schifffahrtsamt Duisburg-Rhein

Königstraße 84
47198 Duisburg
Telefon 02066 418-111
Telefax 02066 418-315
wsa-duisburg-rhein@wsv.bund.de
www.wsa-duisburg-rhein.wsv.de

Druck
Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie Rostock (BSH)

Stand: April 2011

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung
verwendet werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.

Revierzentrale Duisburg Sicherheit auf dem Rhein und den Westdeutschen Kanälen



Unsere Betriebszeit:
täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr



Kommunikation mit der Schifffahrt

Seit 1993 gibt es die Revierzentrale (RvZ) Duisburg im Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Rhein. Die RvZ ermöglicht die Kommunikation der Schifffahrt mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV). Mit dem Nautischen Informationsfunk (NIF) sind die Mitarbeiter der RvZ rund um die Uhr für Binnenschiffer erreichbar. Eine wichtige Aufgabe der Revierzentrale

In Deutschland gibt es vier Revierzentralen: Duisburg, Oberwesel, Minden und Magdeburg. Die Revierzentrale Duisburg befindet sich im Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Rhein.

ist es, bei Schiffsunfällen, Havarien genannt, die Einsatz- und Rettungskräfte mit notwendigen Informationen zu versorgen. Wie viele Personen sind an Bord? Welche Ladung transportiert das Schiff? Ist es Gefahrgut? Wieviel Ladung hat das Schiff aufgenommen? Auch

Schiffstyp und Schiffsabmessungen sind im Ernstfall wichtig. Hierfür wurde das Melde- und Informationssystem Binnenschifffahrt (MIB) geschaffen und gleichzeitig eine Meldepflicht in der Binnenschifffahrt eingeführt.

Unsere Informationssysteme:
NIF und MIB

NIF - Nautischer Informationsfunk

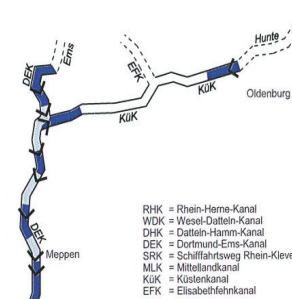
Der NIF ist ein UKW-Sprechfunksystem. Es dient dem Austausch von Nachrichten zwischen den Binnenschiffern und der WSV. Unsere Mitarbeiter senden regelmäßig Verkehrsnachrichten und warnen die Schifffahrt vor Gefahrensituationen. Sie informieren zweimal am Tag über die Wasserstände, verbreiten Niedrigwasservorhersagen, Eis- und Hochwasserberichte. Sie beantworten Fragen zum Zustand der Wasserstraße, nehmen Unfallmeldungen entgegen und informieren die Rettungskräfte.

MIB - Melde- u. Informationssystem Binnenschifffahrt

In der Datenbank des MIB werden temporär Transportdaten über Binnenschiffe gespeichert. Im Mittel sind täglich 175 meldepflichtige Fahrzeuge im Revier unterwegs. Solange sich die Schiffe im Revier befinden, werden diese Angaben stets aktualisiert. Die Transportdaten werden der RvZ über NIF oder bei Containerschiffen auf elektronischem Weg mitgeteilt. Verlässt ein Schiff auf seiner Reise den Bezirk der RvZ, werden die Daten automatisch an die Nachbarzentrale (RvZ Oberwesel oder Verkehrspost Nijmegen in den Niederlanden) übermittelt und in Duisburg gelöscht.

Die vorgehaltenen Informationen unterliegen, sofern sie personenbezogen sind, dem Datenschutz. Die Transportdaten werden im Rahmen der Gefahrenabwehr an die Einsatzkräfte der Länder weitergegeben. Dadurch kann bei Unfällen schnell gehandelt werden. Das schützt die Schiffsbesatzung, die Einsatzkräfte, die Bevölkerung und die Umwelt. Die Mitarbeiter der RvZ sind gesetzlich verpflichtet, bei Straftaten die erforderlichen Informationen an die Strafverfolgungsbehörden weiterzuleiten.

Unser Gebiet:
226 Kilometer Rhein und
471 Kilometer Westdeutsche Kanäle



Verkehrsgebiet Niederrhein und Westdeutsche Kanäle

